

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters Soziales, Jugend, Schule und Integration	
	Ressort / Stadtbetrieb	Eigenbetrieb GMW Stadtbetrieb 206 - Schulen	
	Bearbeiter/in	Martin Wehling	Daniel Pytlik
	Telefon (0202)	563 2765	563 4358
	Fax (0202)		563 8423
	E-Mail	martin.wehling@stadt.wuppertal.de daniel.pytlik@stadt.wuppertal.de	
	Datum:	09.09.2024	
	Drucks.-Nr.:	VO/1089/24 öffentlich	
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität	
01.10.2024	BV Langerfeld-Beyenburg	Empfehlung/Anhörung	
02.10.2024	BV Vohwinkel	Empfehlung/Anhörung	
08.10.2024	BV Barmen	Empfehlung/Anhörung	
08.10.2024	BV Heckinghausen	Empfehlung/Anhörung	
09.10.2024	Ausschuss für Schule und Bildung	Empfehlung/Anhörung	
09.10.2024	BV Elberfeld-West	Empfehlung/Anhörung	
10.10.2024	BV Uellendahl-Katernberg	Empfehlung/Anhörung	
10.10.2024	Betriebsausschuss Gebäudemanagement	Empfehlung/Anhörung	
05.11.2024	Ausschuss für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss	Empfehlung/Anhörung	
WAW	Empfehlung/Anhörung		
07.11.2024	Hauptausschuss	Empfehlung/Anhörung	
11.11.2024	Rat der Stadt Wuppertal	Entscheidung	
Containerklassenlösung ab Sommer 2025 wegen steigender Schülerzahl an Grundschulen			

Grund der Vorlage

Das Gebäudemanagement beabsichtigt die im Rahmen der Machbarkeitsprüfung als umsetzbar eingestuften Standorte zum Sommer 2025 mit Containerklassenlösungen auszustatten, um den Platzbedarf infolge steigender Schülerzahlen im Auftrag des Stadtbetriebs 206 sicherzustellen.

Beschlussvorschlag

Im Vorgriff auf das Vorhabenprogramm 2025 des Gebäudemanagements beschließt der Rat der Stadt Wuppertal die Ausschreibung von Containerklassenlösungen an 8 Standorten für eine Standzeit von 4 bis maximal 5 Jahren zu Gesamtkosten von geschätzten 5,06 Mio. € für die Standzeit von 5 Jahren.

Einverständnisse

Der Kämmerer ist einverstanden.

Unterschriften

Matthias Nocke

Mirja Montag

Begründung

Der Rat der Stadt Wuppertal hat am 13.06.2023 die Verwaltung mit der Entwicklung von kurz-, mittel- und langfristigen Maßnahmen beauftragt (VO/0042/23). Im Schuljahr 2023/24 konnten für Grundschulen an 6 Standorten weitere Container aus dem eigenen Bestand des GMW versetzt werden, um kurzfristig die notwendige Schulfläche für die steigende Schülerzahl zu schaffen. Es wurden insgesamt 16 Mehrklassen eingerichtet. Zum kommenden Schuljahr 2024/25 mussten insgesamt 15 Mehrklassen im Bestand der Grundschulen gebildet werden. Da die SchülerInnenzahlen auch zum Schuljahr 2025/26 erneut steigen (voraussichtlich rund 3.650 SuS), können im vorhandenen Schulraum nicht mehr alle Schüler und Schülerinnen beschult werden. Hinzu kommt der Bedarf an weiterem Schulraum für die Beschulung in sogenannten Seiteneinsteigerklassen.

Der Schulraum im Stadtgebiet muss dringend durch weitere Schulfläche ergänzt werden. Hierzu wurde die Partnerschaft für Deutschland unterstützend hinzugezogen, um in Abstimmung mit dem Gebäudemanagement an acht, durch den Stadtbetrieb Schulen benannten Standorten, die konkrete Machbarkeit zur kurzfristigen Schaffung von zusätzlichem Schulraum mittels eingeschossiger Containerlösungen zu untersuchen (VO/0126/24).

Die Machbarkeitsuntersuchungen an den acht im folgenden benannten Standorten wurde in der Zwischenzeit abgeschlossen. Hierbei handelt es sich um die Standorte:

- | | | |
|---------------|---|-------|
| • Standort 01 | Berg-Mark-Straße 5, 42289 Wuppertal | Typ 1 |
| • Standort 02 | Birkenhöhe 60, 42113 Wuppertal | Typ 2 |
| • Standort 03 | Mercklinghausstraße 11, 42389 Wuppertal | Typ 1 |
| • Standort 04 | Brucher Straße 10 & Rotscheider Straße 6,
42329 Wuppertal (Ulle-Hees-Schule) | Typ 1 |
| • Standort 05 | Rudolfstraße 120, 42285 Wuppertal (Europaschule) | Typ 1 |
| • Standort 06 | Schlüssel 2, 42329 Wuppertal (Corneliussschule) | Typ 2 |
| • Standort 07 | Siegelberg 40, 42399 Wuppertal
(Dependance der Fritz-Harkort-Schule) | Typ 2 |
| • Standort 08 | Sillerstraße 15, 42327 Wuppertal | Typ 2 |

An allen acht Standorten konnten dabei Flächen durch die eingeschalteten Planer gefunden und als bauordnungsrechtlich genehmigungsfähig identifiziert werden. Die entsprechenden Bauantragsunterlagen befinden sich zurzeit in der Genehmigungsprüfung durch das Bauordnungsamt. Parallel wurden die Ausschreibungsunterlagen für sieben der acht Standorte erstellt, um eine Ausschreibung und Vergabe der erforderlichen Leistungen noch in 2024 mit Hilfe der Partnerschaft für Deutschland durchführen zu können. Der Standort 3, Mercklinghausstraße wird zwar bauordnungsrechtlich untersucht und auch zur Genehmigungsprüfung vorgestellt, eine Bauausführung soll aber nicht mehr zum Sommer 2025 erfolgen, da die Unterbringung der Kinder an diesem Standort zunächst durch schulinterne Umorganisationen im bestehenden Gebäudekomplex sichergestellt werden kann.

Aufgrund der durch den Stadtbetrieb Schulen benannten Raumbedarfe kommen je nach Standort zwei verschiedene Typen von Klassencontainern zur Ausführung. Die zwei Typen unterscheiden sich dabei nicht in der baulichen Qualität oder inneren Ausstattung, sondern lediglich in ihrer Größe, da an den verschiedenen Standorten eine unterschiedliche Anzahl von zusätzlichen Klassenräumen benötigt wird. Der Typ 1 umfasst jeweils einen zusätzlichen Klassenraum, während der Typ 2 zwei zusätzliche Klassenräume abbildet. Die Schulleitungen sind informiert und werden in der weiteren Umsetzungsplanung eingebunden.

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

neutral /nein

ja, positive Auswirkungen

ja, negative Auswirkungen

Begründung:

Es handelt sich um temporäre Aufstellung von Containern, die mit Ökostrom beheizt werden. Es sind daher keine langfristigen Auswirkungen auf den Klimaschutz zu erwarten.

Kosten und Finanzierung

Die vom Stadtbetrieb Schulen an das Gebäudemanagement zu entrichtende Miete von insgesamt 5,06 Mio. € bildet lediglich eine erste Kostenschätzung auf Basis der vergangenen Jahre ab.

Die Finanzierung der Kosten für das Jahr 2025 erfolgt im Rahmen des Miet- und Betriebskostenbudgets des Stadtbetriebs 206. Die Kosten ab 2026 sind im Rahmen der nächsten Haushaltsplanung zu berücksichtigen. Die Maßnahme ist auch im Vorhabenprogramm 2025 sowie im Erfolgsplan des Wirtschaftsplans 2025 des GMW zu berücksichtigen. Den Aufwendungen beim GMW stehen entsprechende Erträge aus den Mietzahlungen der Stadt Wuppertal gegenüber.

Die Gesamtsumme in Höhe von 5,06 Mio. € setzt sich wie folgt zusammen:

Machbarkeitsprüfung

Die Kosten für die Machbarkeitsprüfung inkl. Baugenehmigungsplanung belaufen sich auf 500.000 € und werden aus dem Wirtschaftsplan 2024 des Gebäudemanagements finanziert (VO/0126/24).

Auf- und Abbau der Container

Die Kosten, die im Zusammenhang mit dem Auf- und Abbau der Klassencontainer entstehen, sind standortspezifisch und werden zum jetzigen Zeitpunkt auf 150.000 € pro Standort geschätzt werden. Hierbei handelt es sich um das Herrichten des Untergrundes, den Anschluss notwendiger technischer Gebäudeausrüstung inkl. notwendiger Gräben, die Erschließung durch Treppen und Podeste und die Anpassung der Freianlagen. Die individuelle bauliche und räumliche Situation an jedem Standort führt, auch in Abhängigkeit der vom Markt angebotenen technischen Ausstattung der Container, zu stark variierenden Kosten, die nach Analyse der zurückliegenden Containerstellungen durch das GMW zu dem oben genannten Mittelwert über alle 8 Standorte führt.

Miet- und Betriebskosten

Die Ergebnisse der Ausschreibung zur Realisierung von sieben Standorten werden im Dezember 2024 vorliegen, so dass die exakten Mietkosten für eine Aufstellung und einer 4 bis max. 5- jährigen Nutzung der Containerklassen erst dann benannt werden können. Die Miethöhe hängt erfahrungsgemäß sehr stark von der akuten Marktverfügbarkeit von Containerlösungen ab. Die Kosten nur für die Mieten der Container an allen 8 Standorten (dieser Ansatz deckt auch die noch offene Ausführung am Standort Mercklinghausstraße ab) für 4 Jahre belaufen sich gemäß Kostenschätzung auf Basis aktueller Ausschreibungsergebnisse auf 2,4 Mio. €. und sind abhängig vom Ergebnis der Ausschreibung. Bei Ziehung der Option um ein weiteres Jahr belaufen sich die Mietkosten voraussichtlich auf zusätzliche 600.000 €. Die Betriebskosten belaufen sich für 4 Jahre auf 280.000 € bzw. für 5 Jahre auf 355.000 €.

Zeitplan

Die Umsetzung findet im 2. und 3. Quartal 2025 statt, damit der erforderliche Schulraum zum Schuljahresbeginn im Sommer 2025 sichergestellt ist.